

Presseinformation zur Autorenlesung am Tatort HöhlenErlebnisZentrum

Prolibris Verlag

Rolf Wagner

Rasentallee 23 d
34128 Kassel

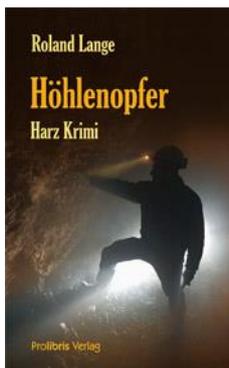
Fon: 0561/ 7 66 44 9-0

Fax: 0561/ 7 66 44 9-29

E-Mail. wagner@prolibris-verlag.de

HöhlenErlebnisZentrum

Ibberger Tropfsteinhöhle



Roland Lange liest am Tatort HöhlenErlebnisZentrum aus seinem Kriminalroman Höhlenopfer

Freitag, 9. Oktober 2015 um 19:00 Uhr
Musikalische Mittäter: con aglio

Erwachsene 7 €, Jugendliche 6 €, Ausstellungsbesuch inbegriffen

Am Freitag, den 9. Oktober 2015 um 19:00 Uhr liest der Autor Roland Lange am Tatort im HöhlenErlebnisZentrum aus seinem Kriminalroman **Höhlenopfer**. Musikalische Komplizenschaft bietet **con aglio** aus Osterode am Harz. Die Lesung ist Teil der bundesweiten **Regionalbuchwochen**.

Anlässlich des 25. Jubiläums der Deutschen Einheit wird sich die ARD dem Thema **Heimat** eine ganze Sendewoche lang widmen. Im Ersten, in allen Dritten und in den Partnerprogrammen der ARD, im Radio und im Internet werden die unterschiedlichsten Aspekte des Themas Heimat behandelt. Dazu gehören auch die **Regionalkrimis**. Einer, der sich damit auskennt, weil er selbst seit fünf Jahren erfolgreich Harz Krimis verfasst, ist der Kriminalschriftsteller Roland Lange aus Katlenburg. Sein Krimi „Höhlenopfer“ ist unmittelbar mit der Lichtensteinhöhle verbunden, denn sie ist ein Tatort in diesem spannenden Roman mit atemberaubendem Showdown im HöhlenErlebnisZentrum.

Wieder ein Toter in der Lichtensteinhöhle! Doch dieser stammt nicht aus vorgeschichtlicher Zeit, sondern aus der Gegenwart. Und er gehörte nicht zu den wenigen heute lebenden Nachfahren der Bronzezeitmenschen vom Lichtenstein. Das hatten die spektakulären DNA-Vergleiche ergeben. Aber warum musste Franz Krüger in „seiner Höhle“ sterben, als deren Entdecker er sich fühlte? Und dann geschieht ein weiterer Mord, diesmal mitten in Osterode. Hauptkommissar Behrends und sein Team jagen einen geheimnisvollen schwarzen Mönch, der immer am Tatort auftaucht.

Wenn Roland Lange also im HöhlenErlebnisZentrum liest, befindet er sich mit seinen Zuhörern und musikalischen „Komplizen“ direkt am Tatort. Als erste Höhle in Deutschland wurde die nahegelegene Lichtensteinhöhle in Teilen originalgetreu nachgebaut und hängt begehbar für die Besucher unter der Decke des Museums. Zum Thema Heimat hat sie einiges zu erzählen. Denn hier fanden sich die Knochen eines lokalen Familienclans aus der Bronzezeit. 62 Personen wurden nachgewiesen. Allerdings waren sie nicht etwa Höhlenopfer! Die Höhle war ein Familiengrab. Durch eine weltweit aufsehenerregende DNA-Analyse konnten erstmals Familienbeziehungen innerhalb einer frühgeschichtlichen Gruppe und sogar heute lebende Nachfahren nachgewiesen werden. Hier werden Geschichte und Heimat konkret erlebbar.

Das Verdienst Roland Langes ist es, durch geschickte Vermischung von Realität und Fiktion in seinem **Höhlenopfer** auch Menschen auf die Höhle aufmerksam zu machen, die sonst vielleicht nichts davon erfahren hätten.

Die Autorenlesung:

Termin: Freitag, 9. Oktober 2015, Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 7 €, Jugendliche 6 €, Ausstellungsbesuch inbegriffen

HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle, An der Tropfsteinhöhle 1 (B242), 37539 Bad Grund (Harz), Vorverkauf / Reservierung 05327-829 391 oder info@hoehlen-erlebnis-zentrum.de

Das Buch:

Roland Lange, Höhlenopfer, Harz Krimi

6. Auflage September 2015, Prolibris Verlag, ISBN: 978-3-935263-74-0, Preis: 12,95 EUR

Auch im Museumsshop erhältlich.

Der Autor:

Roland Lange aus Katlenburg, Jahrgang 1954, studierte in Hamburg Geodäsie und arbeitete dann im Katasteramt in Osterode am Harz als Vermessungsingenieur. Er schreibt Romane, Liedtexte und Theaterstücke. Nach *Höhlenopfer*, *Todesstreifen*, *Die Goldregen-Intrige* und *Brockendämmerung* ist *Der letzte Sprung* sein fünfter Harz Krimi im Prolibris Verlag. Lange ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) und im Syndikat, der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur, und Mitinitiator des „Mordsharz“ Krimifestivals.

Die Musiker:

Das oft auch zum größeren Ensemble erweiterte Duo *con agliò* (ital.: *mit Knoblauch*) ist auf musikalischer Ebene, genau wie das Lauchgewächs, „anregend, aromatisch und atemberaubend“. So beschreiben sich die regional geschätzten Musiker, das Ehepaar Anja und Martin Hampe aus Osterode am Harz.

Das HöhlenErlebnisZentrum:

Das moderne Museum, 2008 eröffnet, ist den sensationellen Forschungen rund um den Familienclan gewidmet, der in der späten Bronzezeit in der Lichtensteinhöhle begraben war. Es zeigt nicht nur den ältesten, sondern auch den längsten genetisch belegten Stammbaum einer Großfamilie weltweit – mit heute lebenden wahrscheinlichen Nachfahren. Das Zentrum war 2009 "Ausgezeichneter Ort" im bundesweiten Wettbewerb "Land der Ideen", erhielt 2011 den Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für die innovative Vermittlung von Geschichte und wurde 2015 für Kinderfreundlichkeit ausgezeichnet sowie beim Online-Wettbewerb „Ihre Besten im Harz“ in die Top 10 der Kategorie „Kultur pur“ gewählt. Auch der Kreisarchäologe und die Museumsleiterin kommen im Krimi vor – zum Glück weder als Täter noch als Opfer!

Elektronische Bildvorlagen
stellen wir auf Anfrage in der von Ihnen benötigten Form
sehr schnell zur Verfügung.

Weitere Informationen auf www.prolibris-verlag.de und auf www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de